



Das Personalmanagement als Basis für die erfolgreiche Führung von Haupt- und Ehrenamtlichen

Inputreferat im Rahmen des Swiss Olympic Forums 2017

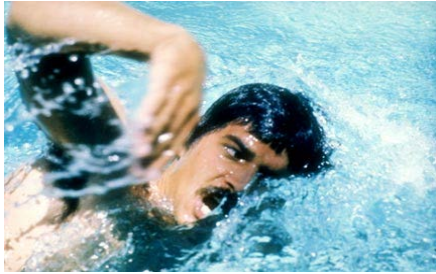
Interlaken, 10. Mai 2017

Univ.-Prof. Dr. Robert J. Zaugg
robert.zaugg@swissonline.ch

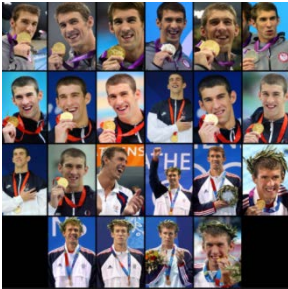
Fragestellungen

- Welchen aktuellen **Herausforderungen** sieht sich das Personalmanagement von NPO gegenüber?
- Welche **Elemente** umfasst ein in sich stimmiges und ausgewogenes Personalmanagement für NPO?
- Was **motiviert Menschen**, sich in einer NPO zu engagieren?
- Wie lassen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende einer NPO wirkungsvoll **führen**?

Wenn Du nicht vorwärts gehst, gehst Du rückwärts (Mikhail Gorbachev)



Heute würde sich der mehrfache Gewinner olympischer Goldmedaillen Mark Spitz nicht einmal mehr für die Olympischen Spiele qualifizieren.



Schmetterling 200 m

Mark Spitz:

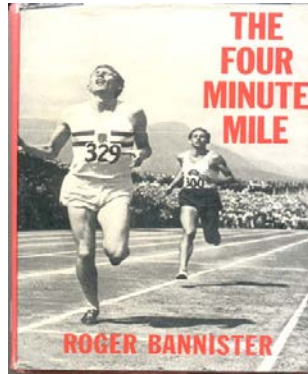
2:00,70 Minuten
(28. 8.1972, München)

11 x Olympische Medaillen,
9 x Gold

Michael Phelps:

1:51,51 Minuten
(29.7.2009, Rom)

28 x Olympische Medaillen,
23 x Gold



Heute würde Roger Bannister beim Zieleinlauf der Spitze noch gut 100 Meter vor sich haben.

Roger Bannister:

3:59,4 Minuten
(6.5.1954, Oxford)

Hicham El Guerrouj:

3:43,13 Minuten
(7.7.1999, Rom)

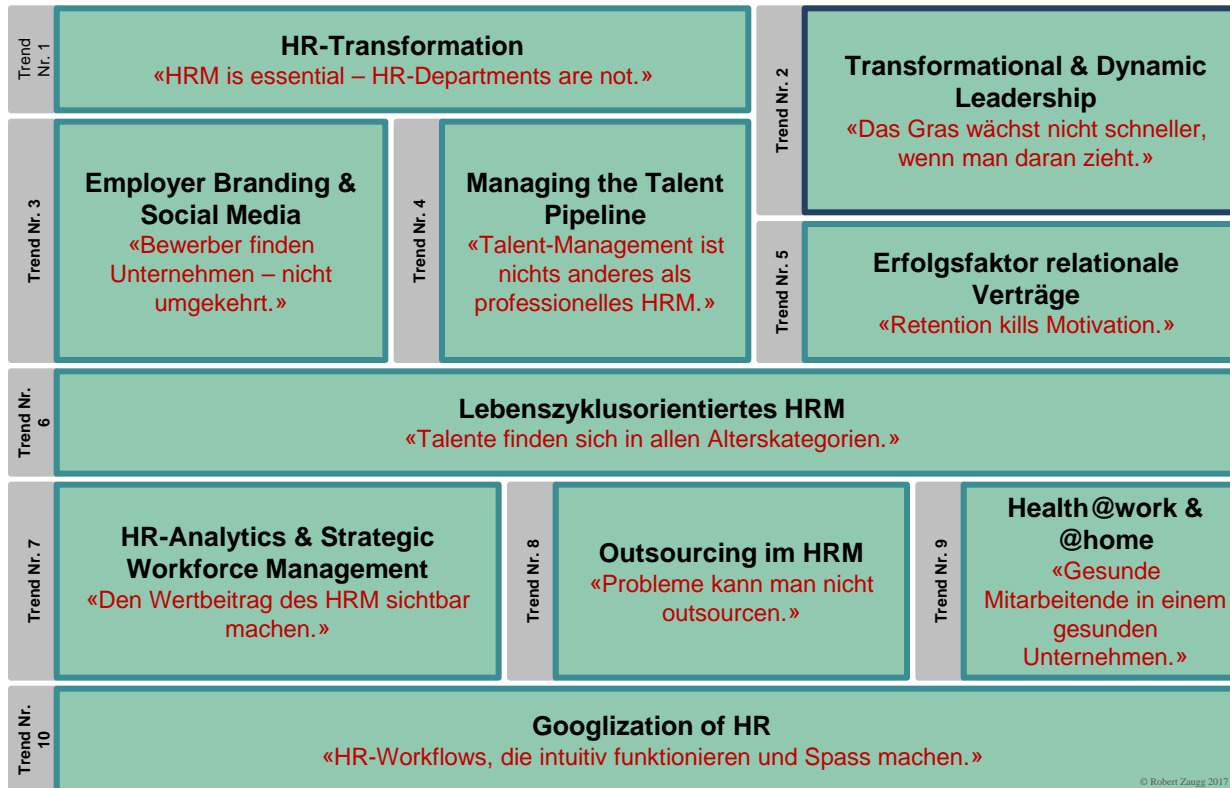


Heute kann der Commodore 64 (64 KB), der Bestseller der 80er Jahre, nicht einmal mit dem iPod (2 GB) meiner Tochter Elena mithalten.

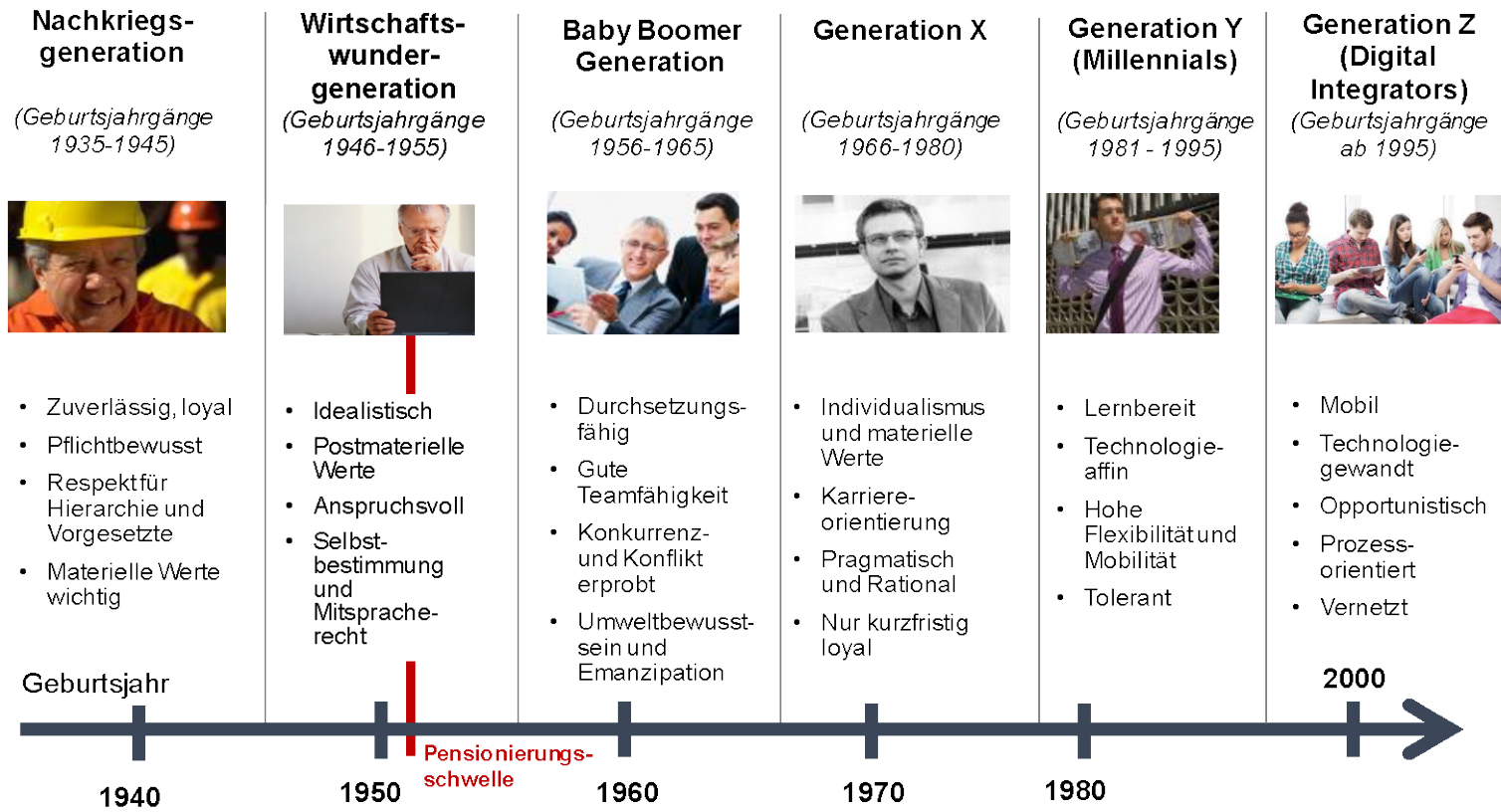


**UNI
FR**

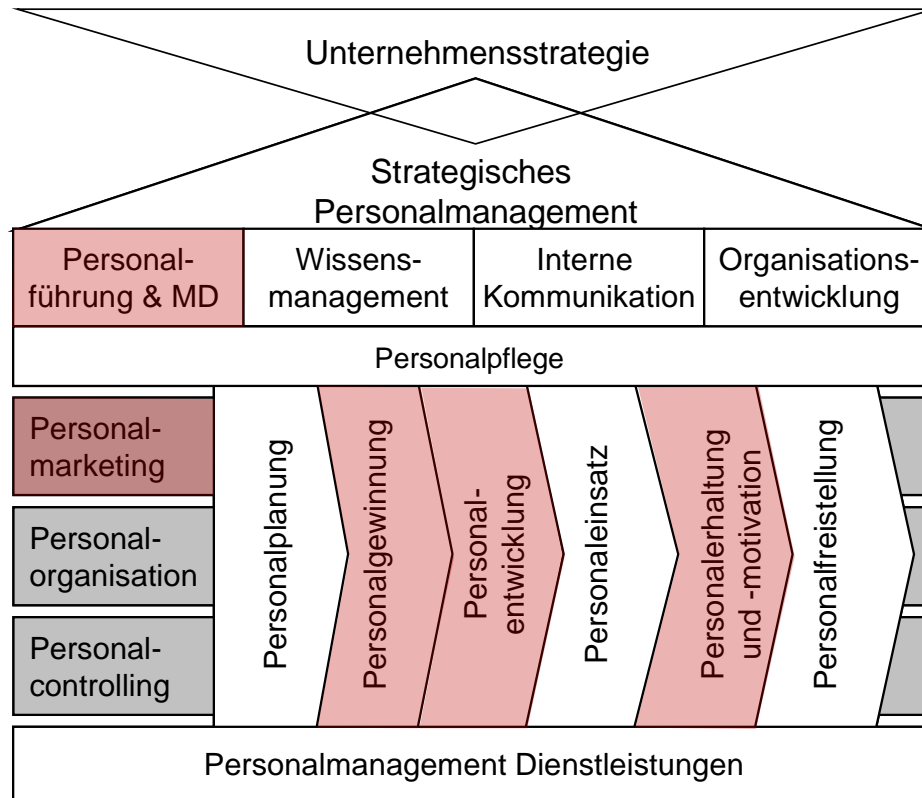
HRM-Trendsheets 2017



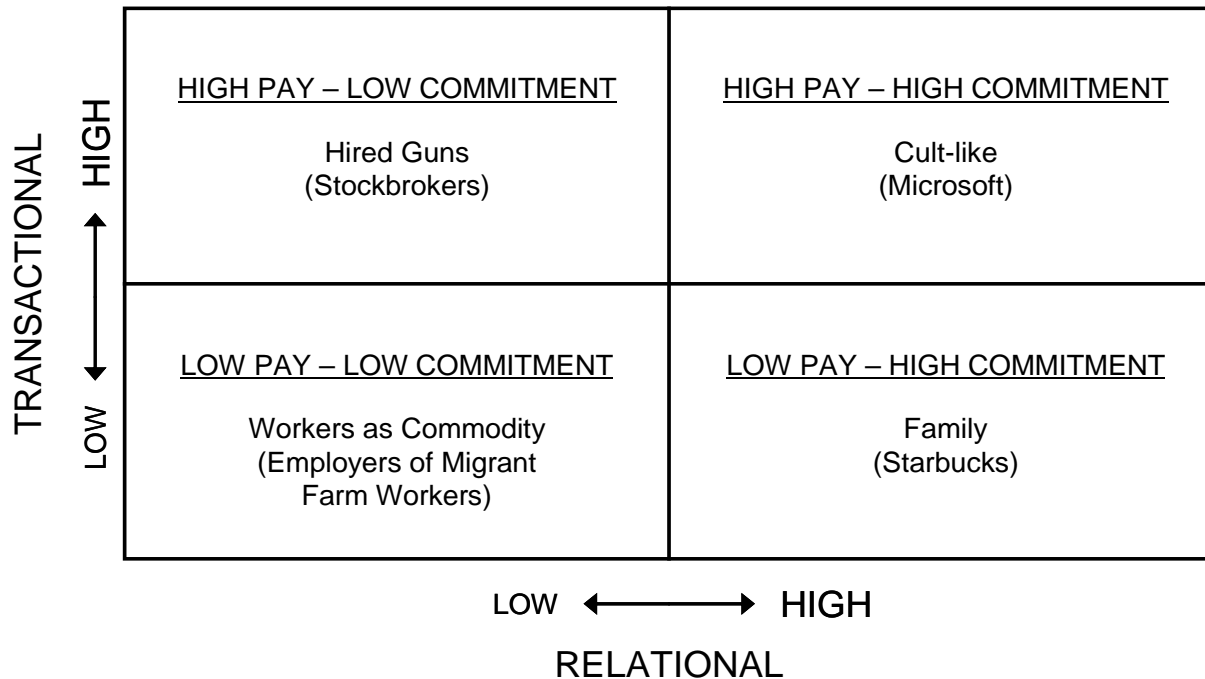
Generationen in der Arbeitswelt



Elemente eines umfassenden Personalmanagements

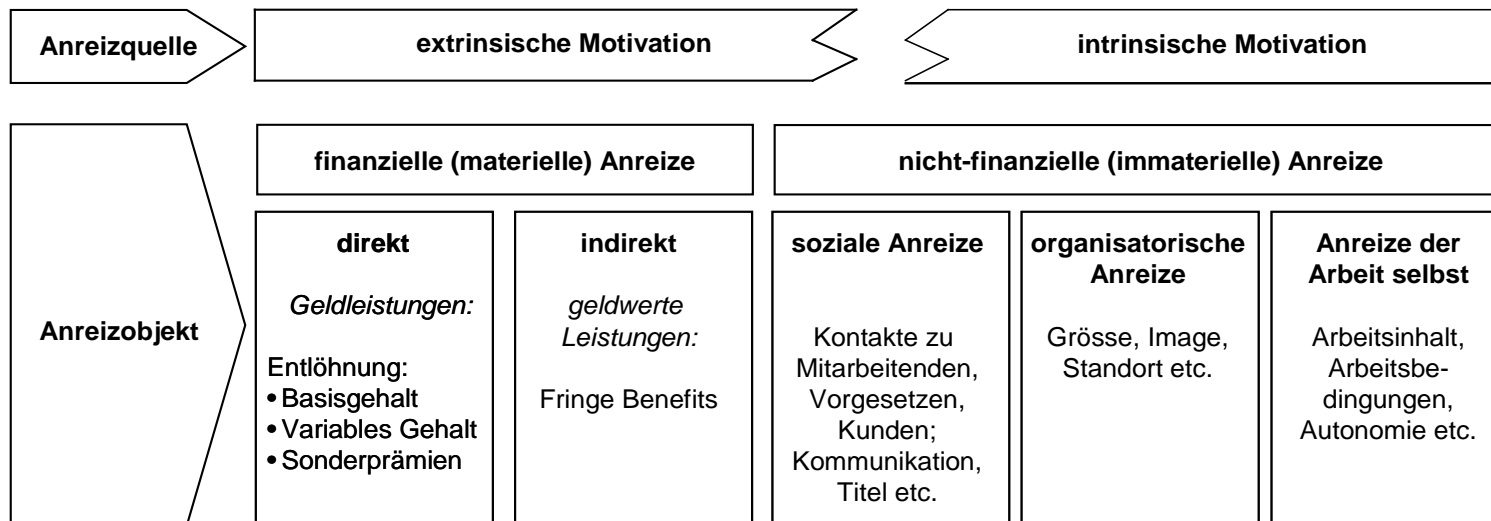


Psychologischer Vertrag



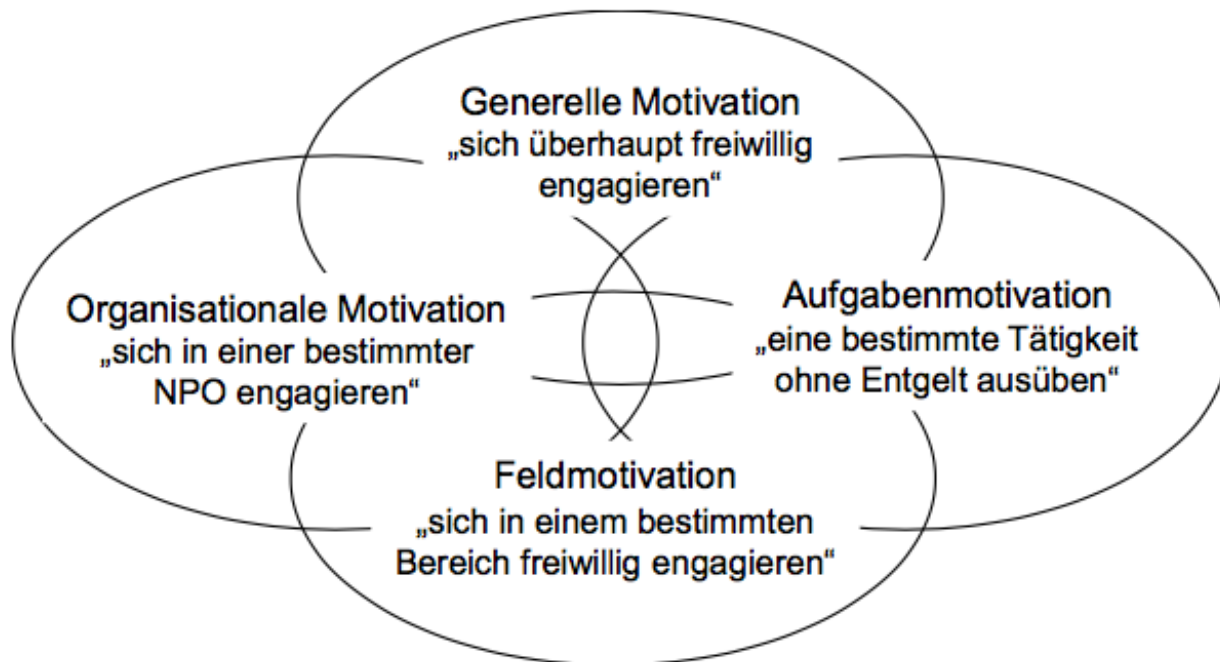
Quelle: Milkovich/Newman 2002: 49

Anreizsystem



Quelle: Blum 1999: 136

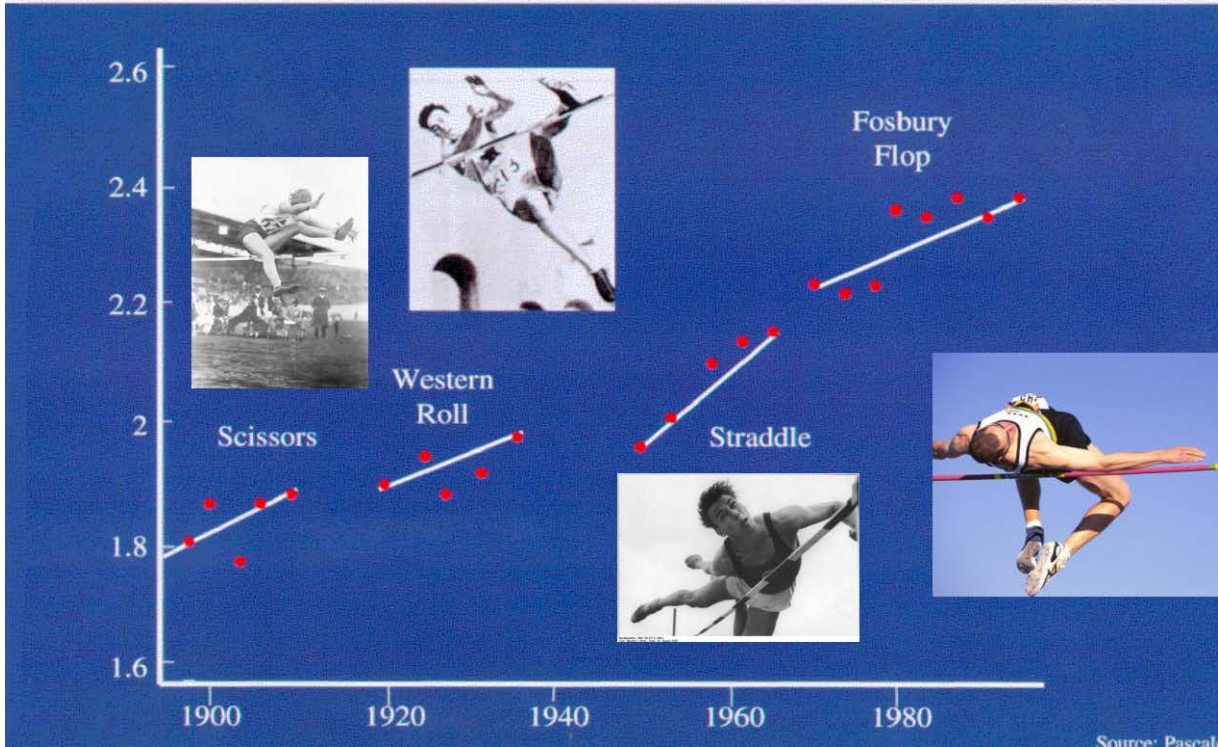
Motivationsanker freiwilligen Engagements



Quelle: Gmür, Markus (2010): Herausforderungen und Lösungsperspektiven für das Freiwilligenmanagement. *Verbands-Management*, 36(3), 6-15.

Musterbruch: Mit Perspektivenwechsel zum Erfolg...

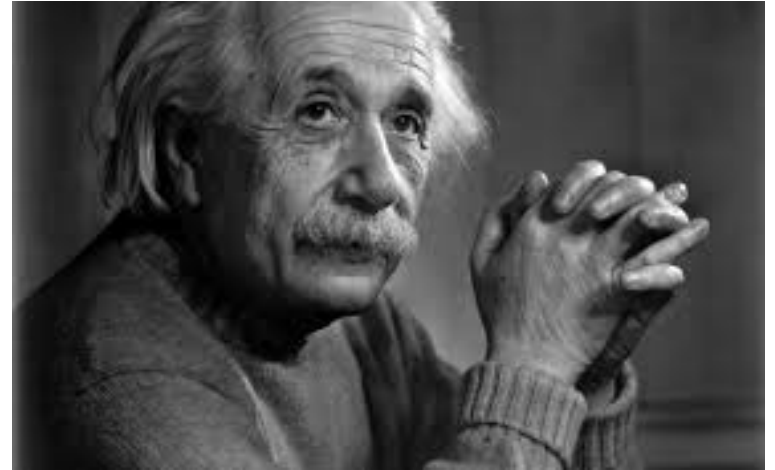
Olympic Gold Medal Winners in High Jump



Javier Sotomayor (Kuba)
2,45 m
27.7.1993 Salamanca

“Man kann ein Problem nicht mit den gleichen Denkstrukturen lösen, die zu seiner Entstehung beigetragen haben.”

Albert Einstein

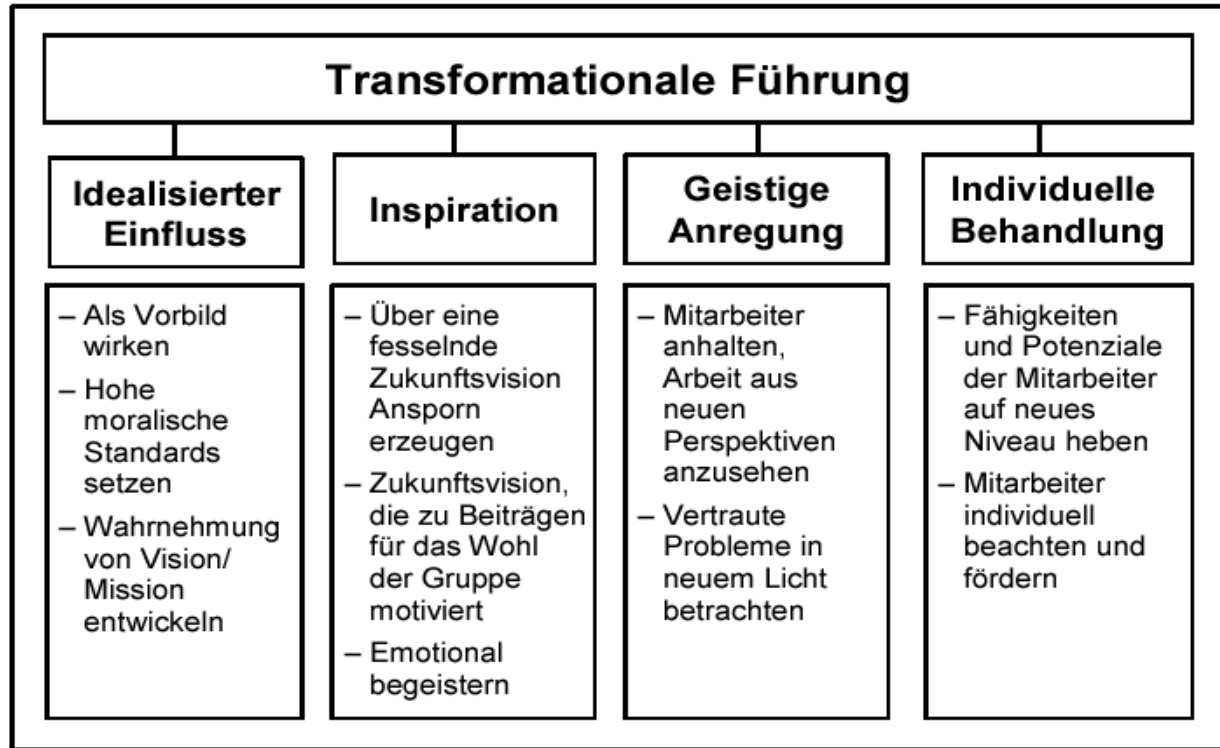


“Wenn du entdeckst, dass du ein totes Pferd reitest, steig ab.”

Weisheit der Dakota-Indianer



Transformationale Führung



Nicht Change Management sondern: Change *the* Management

Altes Paradigma

Misstrauen

Kontrolle

Uniformität

Reagieren

Top-down

Optimieren

Struktur und Strategie

Information



Neues Paradigma

Vertrauen

Selbstorganisation

Vielfalt

Agieren

Bottom-up

Entwickeln

Kultur

Dialog

Jeder Anfang ist schwer...

“If you think you’re too small and ineffective to make a difference, you’ve never spent a night with a mosquito in the same room.”

Anita Roddick
Gründerin The Body Shop





Univ.-Prof. Dr. Robert J. Zaugg

Dozent für Personalmanagement, Organisation und Leadership an der Universität Freiburg (Schweiz) und Managementberater.

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern (Lizentiat 1991, Promotion 1996, Habilitation 2005). Lehr- und Forschungstätigkeit an den Universitäten Bern, Fribourg (Schweiz), Zürich und an der University of California in Berkeley sowie an der Wissenschaftlichen Hochschule Lahr (WHL) in Deutschland (Ordinariat 2006). Dozent und Referent in Fach- und Kaderschulungen. Managementtrainer und Berater. Initiator und Inhaber mehrerer Unternehmungen. Inhaber empiricon AG (einer der Marktführer für Befragungen (Mitarbeiterbefragungen, Bürgerbefragungen, Kundenbefragungen etc.) und Evaluationen). Stiftungsrat der SGO-Stiftung. Verwaltungsratsstätigkeit (u.a. Präsident Spitäler fmi AG). Veröffentlichung mehrerer Bücher und Fachartikel.

Forschungs- und Beratungsschwerpunkte:

Leadership sowie Personal- und Organisationsmanagement (insbesondere Change Management und Prozessgestaltung).

Kontakt:

Univ.-Prof. Dr. Robert J. Zaugg
Freiestrasse 27
CH-3800 Interlaken
Schweiz
robert.zaugg@swissonline.ch

Personalmanagement: Praxisreferat Swiss Olympic Forum 2017

Regina Gorza

Geschäftsleiterin Schweizerischer Samariterbund

Der SSB: eine Rettungsorganisation des SRK

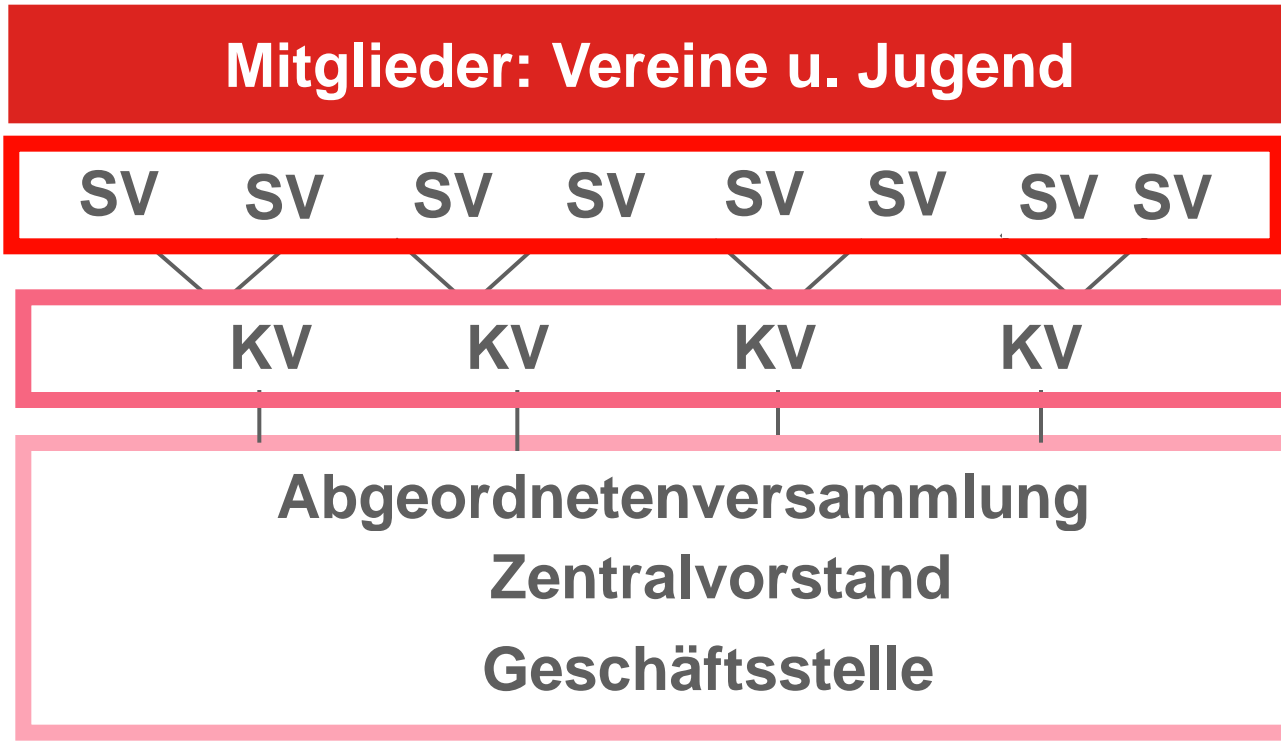
Vision

In jedem Haushalt kann eine Person Erste Hilfe leisten.

Sinn und Zweck

Der SSB sorgt dafür, dass Verunfallte und Erkrankte Erste Hilfe und Unterstützung erhalten. Dazu bildet er Laien in Nothilfe aus und engagiert sich im sozialen Bereich.

Schweizerischer Samariterbund Struktur



Ressourcen

Kantonalverbände	24
Instruktoren / Vereinscoachs	220
Vorstandsmitglieder (Annahme)	150
Samaritervereine	1'018
Aktivmitglieder inkl. Samariterjugend	27'000
Ausbildungskader: Kursleiter, Samariterlehrer	2'300
Vorstandsmitglieder (Annahme)	5'350

Ressourcen

Jugendgruppen	126
Mitglieder	2'700
Jugendleiter / Jugendtrainer / Jugendgruppen-Leiter	300
Zentralorganisation	
Zentralvorstandsmitglieder	9
Kommissionsmitglieder	10
Ausbilder der Zentralorganisation	40
Mitarbeitende des Zentralsekretariats	45

Strategie 2020: Kerngeschäftsfelder SSB

- **Rettung**
(Nothilfe, Postendienst, Blutspendeaktionen, Grossereignisse, Katastrophen)
- **Bildung**
extern: Schulung Bevölkerung in Erster Hilfe
intern: Aus- und Weiterbildung Freiwilliger : Kader
und Vorstände sowie Samariter / Mitglieder Samariter
Jugendgruppen
- **Jugend**
(Samariter Jugendgruppen, Erste Hilfe in Schulen)
- **Betreuung**
(Entlastungs- und Besuchsdienste, soziale Einsätze)

Freiwilligenarbeit: Kaderfunktionen

- Im Jahr 2013 **Bedarfserhebung** durchgeführt bei ca. 800 Personen innerhalb des SSB
- Resultat: **Entlastung** gewünscht in administrativen Arbeiten und in den Aufgaben der freiwilligen Kaderfunktionären
- Jugendliche wünschen sich mehr eingebunden zu werden, **Kompetenzen und Verantwortung**
- In den Jahren 2014 bis 2016 alle Kaderfunktionen und deren **Ausbildungslehrgänge** überarbeitet

Kader: Stufe Samariterverein

- Neue Kaderfunktionen:
 - **Kursleiter 1 SSB:** erteilt Standardkurse wie den Nothilfekurs für Fahrausweisbewerber
 - **Kursleiter 2 SSB:** erteilt Individualkurse für Firmen, Unternehmungen, Institutionen
 - **Samariterlehrer:** schult und vertieft regelmässig das Erste Hilfe Wissen der Vereinsmitglieder

Kader: Stufe Kantonalverband

- Neue Kaderfunktionen:
 - **Instruktor SSB:** begleitet, berät und qualifiziert die Ausbildungskader der Samaritervereine
 - **Vereinscoach:** begleitet und berät die Samaritervereine in Fragen der Vereinsführung, Mitgliederwerbung, Strategieumsetzung, Konflikten

Vereinscoach SSB

- Organisiert und moderiert Erfahrungsaustauschtreffen für Vorstandsmitglieder der Samaritervereine
- Ist Ansprechperson für Vorstandsmitglieder der Samaritervereine und Kantonalverbände (Bsp. Fragen der Vereinsführung, Mitgliederwerbung, Strategiemsetzung, Konflikte)
- Nimmt Weiterbildungsbedürfnisse entgegen und organisiert entsprechende Angebote

Vereinscoach SSB

■ Aufgaben

- Bindeglied zwischen Verein – Kantonalverband – Zentralorganisation
- Netzwerker / Netzwerkerin
- Fördert den Kontakt unter den Vereinen
- Erkennt Bedürfnisse und Stärken, koordinieren und fördern derselben
- Unterstützt bei der Umsetzung und Strategie



Vereinscoach SSB

- Anforderungsprofil
 - Integrierende, Vertrauen schaffende Persönlichkeit
 - Identifiziert sich mit der Samariterarbeit
 - Geht offen auf Menschen zu / Sozialkompetenz
 - Ist gut vernetzt im Kantonalverband und / oder in Verein
 - Beherrscht die Grundlagen der Kommunikation
 - Ist neutral, unparteiisch und verschwiegen

Strategie 2020 des SSB: Jugend

- Nachwuchsförderung
- Jugendarbeit ausbauen
- Kinder und Jugendliche können Erste Hilfe leisten



Kader: Stufe Jugendgruppen

- Neue Jugendkaderfunktionen ab 1.1.2017
 - **Jugendleiter SSB:** zuständig für Spiel, Spass, Plauschanlässe; unterstützt Jugendtrainer
 - **Jugendtrainer SSB:** Trainiert und sichert das Nothilfe und Erste Hilfe Wissen der Mitglieder der Samariter Jugendgruppe; Mitglied der technischen Kommission des Vereins; unterstützt Samariterlehrer bei Vereinsübungen
 - **Jugendgruppen-Leiter SSB:** Kontaktperson zu den Eltern, Behörden, Samariterverein; begleitet die Jugendleiter

Strategie 2020 SSB: Jugendförderung

- Wir stärken die landesweite Präsenz von leistungsfähigen Samaritervereinen
 - Wir achten auf eine ausgewogene Altersstruktur in unseren Samaritervereinen und fördern insbesondere die Mitwirkung von Jugendlichen unter 30 Jahren
 - Wir binden die Jugendlichen ein als Vereinsmitglieder als Kader oder für die Vorstandsarbeit



Kaderfunktionen: Regelungen

- Anforderungsprofil und Pflichtenheft
- Kaderreglement und Rahmenlehrprogramm
- Göttisystem
- «Qualifizierungs»-Besuche
- Nach Abschluss des Lehrgangs wird ein «Diplom» ausgestellt
- Beim Austritt wird eine Anerkennungsurkunde erstellt
- Dossier «freiwillig engagiert»

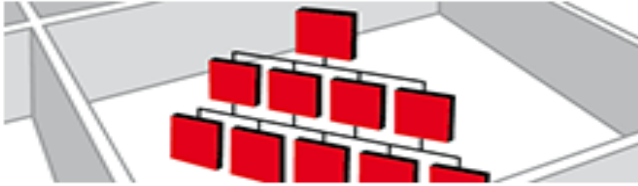
Freiwilligenarbeit: Entschädigungen

«Wir helfen spontan und uneigennützig»

- Auszahlung von
 - Taggeldern / Honoraren
 - Spesenentschädigungen



Werkzeugkoffer «erfolgreiche Vereinsführung»



Organisation und Führung



Personelles



Finanzen, Administration



Marketing



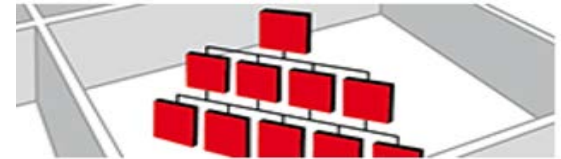
Jugend



Schulung

Werkzeugkoffer: Organisation und Führung

- Standortbestimmung, Vereinsanalyse
- Ziele setzen, planen, realisieren, auswerten
- Sitzungsgestaltung
- Vereinsversammlung
- Protokollführung
- Krisen bewältigen



Organisation und Führung

Werkzeugkoffer: Personelles

- Vorstandsmitglieder und Kader finden
- Aufgaben und Kompetenzen
- Vereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern und Kadern
- Zusammenarbeit und Konflikte lösen
- Verabschieden und bestätigen
- Verein als Arbeitgeber: Arbeitsvertrag, Sozialversicherungen, Personenversicherungen, Lohnausweis



Personelles

Werkzeugkoffer: Finanzen und Administration

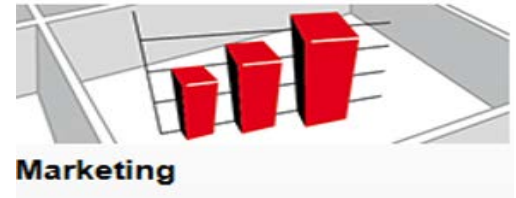
- Wissenswertes rund um die Buchhaltung
- Kontenplan
- Budget und Jahresrechnung
- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Musterkalkulationen
- Kassier
- Rechnungsrevisoren



Finanzen, Administration

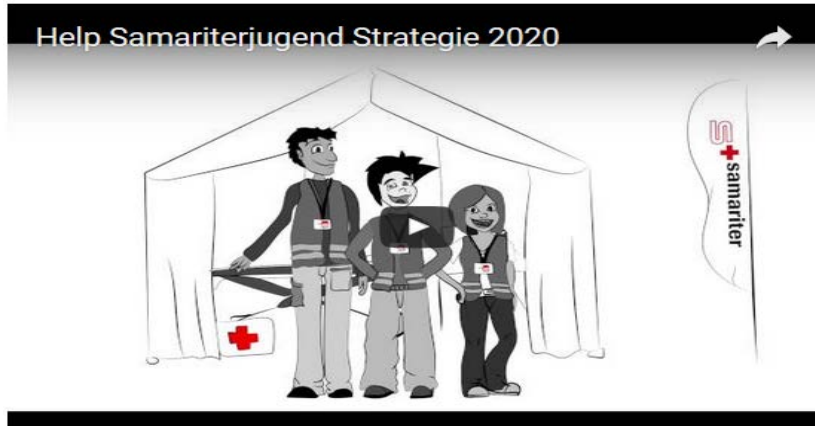
Werkzeugkoffer: Marketing und Kommunikation

- Marketing- und Kommunikationsberatung
- Messen und Ausstellungen
- Medienanfragen
- Drucksachen, Flyer, Anzeigen etc.
- Vereinsberichte
- Corporate Design
- Lettershop und Web2Print
- Homepage mit Multisitekonzept



Werkzeugkoffer: Jugend

- Spielanleitungen
- Spielvorlagen
- Erklärfilm «Strategie»



Werkzeugkoffer: Schulungsangebote

- Informationsveranstaltungen für neue Präsidentinnen / Präsidenten und Vorstandsmitglieder
- Neue Vorstandsmitglieder gewinnen
- Knacknüsse an der Vereinsversammlung
- Protokollführung
- Arbeiten mit dem Werkzeugkoffer



